

# Ensemble Gabor von Gerinczy

## Pressestimmen

### **Melodien voll ergreifender Schönheit**

Der kulturelle Höhepunkt, der von der Stadt Nidderau in Zusammenarbeit mit dem Kulturring veranstaltet wurde, zog seinen Tiefsinn und seinen Anspruch aus der Hochkarätigkeit der Besetzung.

So bot das Ensemble Gabor von Gerinczy eine instrumental harmonisch abgestimmte Darbietung auf höchstem musikalischem Niveau in der sechsköpfigen Streicherbesetzung inklusive Klavier.

***Hanauer Anzeiger***

### **Gerinczy-Ensemble mit hervorragenden Solisten bei „Leuchtenden Operettensternen“ im Schloss**

Das „Ensemble Gabor von Gerinczy“ brachte „leuchtende Operettensterne“ in den festlich geschmückten Saal. Es erklangen in großer Harmonie mit professionellem Können aller Mitwirkenden des Ensembles die Operettenmelodien der bekannten Komponisten und Musikgrößen Johann Strauß, Emmerich Kálmán, Franz Lehár, Leonard Bernstein und auch von Johannes Brahms.

Flott und mit einigen jeweils kleinen Anekdoten über die Komponisten gespickt, führte Gisela Reinhold durch das gut zusammengestellte Programm.

***Hanauer Anzeiger***

### **Operettengala**

Gabor von Gerinczy, der ungarische Meisterviolinist, zauberte auf seiner Geige und erinnerte, zwar nicht optisch, aber qualitativ an André Rieu.

***Frankfurter Rundschau***

### **„Italienische Nacht“ im Schloss Philippsruhe**

Das Ensemble bewies bereits hier seine großen Fähigkeiten, besonders Gabor von Gerinczy an der ersten Violine bestach durch perfektes Timing.

***Hanauer Anzeiger***

### **„Sternenfest“ in der Oper Frankfurt**

Bereits um elf Uhr vormittags eröffnete das Ensemble Gabor von Gerinczy unter dem Motto „Von Wien nach Budapest“ den musikalischen Reigen mit Kaffeehausmusik.

Die Musik bestand aus leicht verdaulichen „Greatest Hits“ jenes Unterhaltungsgenres, das im letzten Jahrhundert en vogue war.

Sie war sauber und inspiriert gespielt von hervorragenden, routinierten Instrumentalisten.

***Frankfurter Rundschau***

### **Nach glanzvoller Gala nun Konzert mit Startenören**

Neben den Tenören gestaltete das Ensemble Gabor von Gerinczy den musikalischen Rahmen. Ein abwechslungsreiches, hochklassiges Unterhaltungsprogramm.

***Kronberger Bote***

### **Eine musikalische Reise an die Donau**

Gut dreißig Herzen schwebten am vergangenen Freitagabend im Neulußheimer Kulturzentrum "Alter Bahnhof" im Dreivierteltakt: Das Streicherensemble „Gabor von Gerinczy“ präsentierte Salon- und Kaffeehausmusik im Wiener Stil.

Alles in allem zeigte das Ensemble „Gabor von Gerinczy“ eine reife Leistung.

***Hockenheimer Tageszeitung***

### **Zeitreise durch 125 Jahre**

Das Ensemble Gabor von Gerinczy begeisterte die Gäste durch anspruchsvolle wie heitere Interpretationen beliebter Klassiker.

***Odenwälder Heimatzeitung***

### **Ballnacht im Stil der Belle Epoque**

Das Ballpublikum war begeistert: Bei Kerzenlicht und den sanften Klängen der vom Ensemble „Gabor von Gerinczy“ dargebotenen Salonmusik konnte man eintauchen in ruhigere Tempi vergangener Zeiten.

***Rhein-Zeitung Boppard***

„...die GALA BAD NEUENAHN liegt hinter uns, was bleiben sind schöne Erinnerungen an eine, wie wir meinen gelungene Ballnacht.

Sie und Ihr Ensemble Gabor von Gerinczy haben unsere Gäste mit Ihrer Musik begeistert und wir würden uns freuen, wenn sich in Zukunft wieder die Gelegenheit einer Zusammenarbeit ergibt.“

***Steigenberger Kurhotel/Kurhaus Bad Neuenahr***

„Vielen Dank für den schönen Abend, Sie haben mit Ihrer wunderschönen Darbietung viele Menschen erfreut. Am nächsten Tag hörten wir sehr viele lobenswerte Danksagungen.“

***Bad Homburger Baumschulen Peselmann***